

# N i e d e r s c h r i f t

## **über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur und Tourismus**

am Dienstag, dem 09.06.2026

im Museum Tuch + Technik,  
**Kleinflecken 1, 24534 Neumünster**

**Beginn:** 17:03 Uhr

**Ende:** 19:08 Uhr

### Anwesend:

#### Ausschussvorsitzende

Frau Babett Schwede-Oldehus

#### stellvertretender Ausschussvorsitzender

Herr Gerrit Köhler

#### Ausschussmitglied

Herr Rainer Goebel  
Frau Gabriele Graefe  
Herr Hasan Horata  
Frau Urte Kringel  
**Frau Petra Preuß**  
Frau Ute Reinhardt  
**Gertrud Anna Schüler**  
Frau Rita Stein  
Frau Renate von Stülpnagel

#### Von der Verwaltung

Stadtbaurätin

Stadtrat

Fachdienstleitung 61

Fachdienstleitung 01.2

Fachdienst 01.5

Abteilungsleitung 65.3

Fachdienst 65.3

Leitung Stadtbücherei

Leitung Stadtarchiv

Hans-Hoch-Stiftung

Fachdienst 61

Frau Sabine Kling

Herr Carsten Hillgruber

(Abwesend nach TOP 11.2)

Frau Kathrin Teichert

Herr Tim Stein (Abwesend nach TOP 11.4)

Frau Johanna Ulrich

(Abwesend nach TOP 11.4)

Frau Erika Jahn (Abwesend nach TOP 9)

Herr Osman Petersen

(Abwesend nach TOP 9)

Herr Dr. Klaus Fahrner

**Herr André Algarve**

**Herr Sören Meinert**

Frau Petra Kröger

**Außerdem anwesend**

Seniorenbeirat  
Seniorenbeirat  
Kinder- und Jugendbeirat  
Kinder- und Jugendbeirat  
Kinder- und Jugendbeirat  
Museum Tuch + Technik  
KAMLEITNER ARCHITEKTUR  
  
KAMLEITNER ARCHITEKTUR

Frau Margarete Johannsen  
Frau Erika Werner  
Frau Arya Ayfer Celik  
Herr Aydin Levent Ilyas Celik  
**Herr Bo Lasse Faßbender**  
Frau Astrid Frevert  
Frau Marlies Kamleitner  
(Abwesend nach TOP 9)  
Frau Loredana Soetta  
(Abwesend nach TOP 9)

**Entschuldigt:**

Ausschussmitglied  
Ausschussmitglied  
Fachdienstleitung 41

Frau Monika Schmidt  
Frau Karin Mundt  
Frau Stephanie Steiner

**Presse und Zuschauer/-innen:** bis zu 5

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
3.	Genehmigung der Tagesordnung vom 09.06.2026
4.	Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 21.04.2026
5.	Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden
6.	Jahresbericht aus dem Museum Tuch + Technik
7.	Einwohnerfragestunde
8.	Anträge und Anfragen
9.	Ehem. Fielmann Gebäude, Großflecken 12 Sanierung und Umbau des Geschäftshauses für kulturelle Zwecke Vorlage: 0664/2023/DS
10.	Dringliche Vorlagen
11.	Mitteilungen
11.1.	Problematische Straßenbenennungen (Sachstandsbericht) Vorlage: 0287/2023/MV
11.2.	Sachstandsbericht Umzug Stadtbücherei Vorlage: 0292/2023/MV
11.3.	Vorstellung Programm Kunstflecken
11.4.	Sachstandsbericht zum Planungsstand der 900-Jahr-Feier Vorlage: 0300/2023/MV
11.5.	Sachstandsbericht Förderprojekt "Neumünster digital erleben in Raum und Zeit"
12.	Sonstige Mitteilungen

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Die Ausschussvorsitzende Babett Schwede-Oldehus **eröffnet** die Sitzung **um 17:03 Uhr** und **begrüßt** die anwesenden Ausschussmitglieder sowie **Gäste** und bedankt sich bei Frau Astrid Frevert, Direktorin Museum Tuch + Technik, und ihrem Team **für die Möglichkeit im Museum tagen zu dürfen.**

Sie informiert, dass sich die nicht anwesenden Ausschussmitglieder **ordnungsgemäß** entschuldigt haben.

Die **Beschlussfähigkeit** des Ausschusses wird festgestellt.

2 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Es besteht Einvernehmen darüber, die Tagesordnungspunkte 13 und 14 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

3 .	Genehmigung der Tagesordnung vom 09.06.2026
-----	---

Die Tagesordnung wird einvernehmlich in der vorliegenden Fassung angenommen.

4 .	Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 21.04.2026
-----	---

Einwände gegen die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 21.04.2026 werden nicht erhoben.

5 .	Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden
-----	--

Die Ausschussvorsitzende Babett Schwede-Oldehus weist darauf hin, dass die Sitzung **unter zeitlichen Rahmenbedingungen** steht, da im Anschluss der Ausschuss für Schulen und Sport tagt und einzelne Teilnehmende weitere Termine wahrnehmen müssen.

Im Anschluss bedankt sie sich für die zahlreichen gelungenen kulturellen Veranstaltungen im Mai und hebt insbesondere die 17. Neumünsteraner KULToURNACHT hervor. Diese fand am 30. Mai 2026 an 22 Standorten im Stadtgebiet statt und bot ein vielfältiges Programm aus Ausstellungen, Live-Musik, Theateraufführungen und weiteren kulturellen Angeboten.

Die Vorsitzende würdigt die besondere Atmosphäre der Veranstaltung sowie das große Engagement der beteiligten Künstlerinnen und Künstler, Institutionen sowie Gastgeberinnen und Gastgeber. Deren Einsatz und die Bereitschaft, ihre Räume für Besucherinnen und Besucher zu öffnen, verdienen besondere Anerkennung.

Abschließend bedankt sie sich – im Namen aller Ausschussmitglieder – bei allen Beteiligten für ihren Beitrag zum kulturellen Leben der Stadt.

6 .	Jahresbericht aus dem Museum Tuch + Technik
-----	---

Die Ausschussvorsitzende Babett Schwede-Oldehus erteilt Frau Astrid Frevert, Direktorin des Museums Tuch + Technik, das Wort. Frau Frevert stellt den Jahresbericht 2025 vor.

- Sie berichtet, dass das Museum im Jahr 2025 mit knapp 14.000 Besucherinnen und Besucher erneut ein gutes Besuchsergebnis erzielt habe und damit leicht über dem Vorjahresniveau liege. Die Besucherzufriedenheit sei weiterhin hoch und werde inzwischen auch digital über ein Tablet im Ausgangsbereich erfasst.
- Im Berichtsjahr präsentierte das Museum mehrere Sonderausstellungen, darunter „Nomaden unserer Zeit“, „Von der Natur inspiriert“, „F.C. Gundlach fotografiert MARIS“, „Was uns verbindet“, „Der Weg zum Grundgesetz“ sowie „Faszination Farbe“.
- Zu den Höhepunkten des Veranstaltungsprogramms zählten die Vortragsreihe „Auf Tuchfühlung“ des Fördervereins, die KULToURNACHT sowie der Webermarkt. Letzterer wurde von rund 1.300 Gästen besucht. Frau Frevert hebt insbesondere die Unterstützung durch das Museumsteam und die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des Fördervereins hervor.
- Im Bereich Bildung und Vermittlung wurden zahlreiche Angebote für unterschiedliche Altersgruppen durchgeführt. Dazu gehörten museumspädagogische Programme für Schulklassen, Web- und Spinnkurse, Upcycling-Workshops, die Kinder-Technik-Akademie sowie Begleitveranstaltungen zu den Sonderausstellungen.
- Im Bereich Sammlung und Bewahrung von Kulturgut berichtet Frau Frevert über die fortlaufende Unterstützung durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. Mit Unterstützung der Fielmann AG konnte im Sommer 2025 der Jacquardwebstuhl restauriert werden. Zudem wurden rund 2.400 historische Postkarten eines Neumünsteraner Sammlers für die Museumssammlung erworben.
- Für das Jahr 2026 verweist Frau Frevert auf die laufenden Ausstellungen „Grün Stadt Grau“ und „Blick ins Leben“ sowie auf die kurzfristig ins Programm aufgenommene Ausstellung „Was konnten sie tun? Widerstand gegen den Nationalsozialismus 1939–1945“. Der Webermarkt findet am 17. und 18. Oktober 2026 statt. Am 6. November 2026 wird die Ausstellung „Fadenscheinig“ zum Thema Klima und Textilproduktion eröffnet.

Auf Nachfrage aus dem Ausschuss, ob es aktuell besondere Herausforderungen oder Unterstützungsbedarfe im Museum gebe, berichtet Frau Frevert von personellen Engpässen aufgrund längerfristiger Krankheitsausfälle. Insbesondere im technischen Bereich führe dies zu zusätzlichen Belastungen. Die anfallenden Aufgaben würden jedoch durch das Team gemeinsam bewältigt und vorhandene Ressourcen bestmöglich eingesetzt.

Die Ausschussvorsitzende würdigt den engagierten Umgang mit der Situation und bedankt sich für die geleistete Arbeit.

7 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Es werden keine Fragen gestellt bzw. es liegen keine schriftlichen Einwohnerfragen vor.

8 .	Anträge und Anfragen
-----	----------------------

Es liegen keine schriftlichen Anträge oder Anfragen vor.

9 .	Ehem. Fielmann Gebäude, Großflecken 12 Sanierung und Umbau des Geschäftshauses für kulturelle Zwecke Vorlage: 0664/2023/DS
-----	--

Frau Erika Jahn aus dem Fachdienst 65 führt kurz in die Drucksache ein, das Architekturbüro KAMLEITNER ARCHITEKTUR, Frau Marlies Kamleitner, präsentiert den Ausschussmitgliedern den Entwurf des Umbaus.

Die Präsentation wird im Ratsinformationssystem zum entsprechenden Tagesordnungspunkt zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen der Aussprache werden aus dem Ausschuss mehrere Nachfragen zur Planung gestellt.

Zunächst wird das Verhältnis von 27 vorgesehenen Arbeitsplätzen zu mehreren Aufenthalts- bzw. Teeküchenbereichen hinterfragt. Seitens der Planung wird erläutert, dass es sich nicht um große Aufenthaltsräume, sondern um kleinere Funktionsbereiche handle. Zudem seien einzelne Flächen aufgrund ihrer Lage, insbesondere im Bereich des Übergangs zum Sparkassengebäude, nicht ohne Weiteres als Büroflächen nutzbar.

Weiter wird gefragt, ob die vorgesehene Archivierung im Flurbereich mit den Anforderungen des Brandschutzes vereinbar sei. Dabei wird auf mögliche Brandlasten in Flucht- und Rettungswegen hingewiesen. Die Verwaltung nimmt den Hinweis zur Kenntnis. Die brandschutzrechtliche Bewertung ist vorgeklärt und wird im weiteren Verfahren berücksichtigt.

Auf Nachfrage zur barrierefreien Toilette im Erdgeschoss wird erläutert, dass eine bestehende Toilettenanlage erhalten bleiben solle. Zusätzlich sei eine barrierefreie Toilettenanlage vorgesehen.

Es wurde nach der Bedeutung der in den Planunterlagen genannten „historischen Bestände“ gefragt. Herr Dr. Klaus Fahrner erläutert, dass es sich nicht um Bestände des Stadtarchivs handle. Gemeint seien vielmehr Magazinbestände, insbesondere ältere Publikationen, regionalgeschichtliche Zeitschriften und weitere Materialien, die teilweise bis ins 18. und 19. Jahrhundert zurückreichen. Diese Bestände seien jedoch nicht mit Archivgut oder besonderen Raritäten des Stadtarchivs gleichzusetzen. Die Flächen dienten der Lagerung; ein begehbare Depot sei nicht vorgesehen.

Die Verwaltung weist ergänzend darauf hin, dass gegenüber dem ursprünglich beschlossenen Raumprogramm Änderungen vorgenommen wurden. Ziel sei eine bessere und wirtschaftlichere Nutzung der vorhandenen Flächen. Zusätzlich sollen einzelne Bereiche aus angemieteten Räumlichkeiten im Gebäude untergebracht werden. Dadurch müssten die vorgesehenen Nutzergruppen räumlich enger zusammenrücken. Hauptnutzungen sind nach wie vor Kulturbüro, Tourismusinformation und Verwaltung Stadtbücherei.

Im weiteren Verlauf wird die Kostensteigerung thematisiert. Aus dem Ausschuss wird darauf hingewiesen, dass sich die Kosten gegenüber der ursprünglichen Planung erheblich erhöht hätten. Die Verwaltung erläutert, dass die früheren Kosten auf statistischen Kostenkennwerten aus dem Jahr 2023 beruhten. Die nun vorliegende Kostenberechnung basiere dagegen auf der konkreten Entwurfsplanung der beauftragten Planungsbüros. Insbesondere die Kosten für den technischen Ausbau seien deutlich gestiegen. Die Baukonstruktionskosten lägen dagegen eher im durchschnittlichen Bereich.

Zur Finanzierung über das Sondervermögen erläutert die Verwaltung, dass für Neumünster insgesamt rund 68 Mio. Euro aus dem Sondervermögen zur Verfügung stünde. Die Verwaltung werde hierzu einen Vorschlag für geeignete größere Investitionsprojekte vorlegen. Kleinere Maßnahmen seien aufgrund des hohen Verwaltungsaufwandes für das Förderverfahren weniger geeignet. Eine vertiefte Darstellung solle im Finanzausschuss erfolgen.

Aus dem Ausschuss wird kritisch angemerkt, dass die Verwendung von Sondervermögen für ein modernes Verwaltungsgebäude angesichts der angespannten Haushaltslage erklärungsbedürftig sei. Zudem wird hinterfragt, ob bei einem städtischen Bestandsgebäude die Risiken nicht früher hätten erkannt werden müssen. Die Verwaltung erklärt, dass das Gebäude zuvor nicht selbst genutzt worden sei und sich der tatsächliche Zustand erst im Zuge der vertieften Planung genauer bewerten lasse. Die aktuelle Kostenberechnung stelle den derzeit fachlich belastbarsten Stand dar; endgültige Kosten ergäben sich erst nach Ausführungsplanung und Vergabe.

Weiter wird nach möglichen Einsparungen durch die Zusammenführung verschiedener Verwaltungsbereiche gefragt. Die Verwaltung erläutert, dass die Unterbringung verschiedener Einheiten langfristig zu einer besseren Flächennutzung und zur Reduzierung externer Anmietungen beitragen könne. Eine konkrete Bezifferung der Einsparungen sei derzeit jedoch nicht möglich, da die Verwaltungsunterbringung insgesamt schrittweise optimiert werde.

Eine Fremdvermietung freier Flächen wird aus Sicht der Verwaltung nicht verfolgt. Die Grundidee des Gebäudes bestehe darin, Kulturbüro und Tourismusinformation im Erdgeschoss, darüber Büroflächen der Stadtbücherei und weitere Verwaltungsflächen des Fachdienstes unterzubringen. Die jetzt vorgesehene Unterbringung zusätzlicher Arbeitsplätze diene einer effizienteren Nutzung des Gebäudes. Dies ist nicht mit einem höheren Flächenbedarf und höheren Baukosten verbunden.

In der Aussprache wird deutlich, dass das Projekt als solches von den Ausschussmitgliedern überwiegend nicht in Frage gestellt wird. Positiv hervorgehoben werden die zentrale Lage, die Stärkung der Innenstadt sowie die Zusammenführung von Stadtbücherei, Kulturbüro und Tourismusinformation. Kritisch gesehen werden insbesondere die Kostensteigerung und die Änderung des Raumprogramms gegenüber dem ursprünglichen Beschluss.

Die Vorsitzende fasst zusammen, dass das Projekt grundsätzlich als Gewinn für die Innenstadt angesehen werde. Zugleich seien die geäußerten Bedenken zur Kostenentwicklung, zur Änderung des Raumprogramms und zur haushaltspolitischen Einordnung nachvollziehbar und Teil der politischen Beratung.

#### **Beschluss:**

1. Der Planung für die Sanierung und den Umbau des ehemaligen Fielmann Gebäudes wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, vorbehaltlich der Bereitstellung der erforderlichen Finanzmittel im Haushalt, die Baumaßnahme umzusetzen (Baubeschluss).

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 4  
Nein-Stimmen: 1  
Enthaltung: 6

**Endg. entsch. Stelle:** Ratsversammlung

10 .	Dringliche Vorlagen
------	---------------------

Es liegen keine dringlichen Vorlagen vor.

11 .	Mitteilungen
------	--------------

11.1 .	Problematische Straßenbenennungen (Sachstandsbericht) Vorlage: 0287/2023/MV
--------	--

Frau Kathrin Teichert, Fachdienstleitung 61, führt in die Mitteilungsvorlage zur Evaluation problematischer Straßenbenennungen ein.

Sie erläutert, dass die Ratsversammlung bereits im Jahr 2017 beschlossen habe, sich mit historisch belasteten beziehungsweise problematischen Straßenbenennungen auseinanderzusetzen. Als Ergebnis dieses Prozesses seien erläuternde Zusatzinformationen zu den betreffenden Straßennamen angebracht worden.

Die Verwaltung sei beauftragt worden, diese Vorgehensweise zu evaluieren. Im Rahmen der Überprüfung habe sich gezeigt, dass weder Beschwerden noch weitere nennenswerte öffentliche Diskussionen zu diesem Thema eingegangen seien. Aus Sicht der Verwaltung habe sich die beschlossene Lösung bewährt.

Die Verwaltung sehe daher keinen Änderungsbedarf und betrachte den damaligen Prüfauftrag mit der vorgelegten Evaluation als abgeschlossen.

Anmerkungen oder Nachfragen aus dem Ausschuss erfolgen nicht.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

11.2 .	Sachstandsbericht Umzug Stadtbücherei Vorlage: 0292/2023/MV
--------	--

Auf Vorschlag der Ausschussvorsitzenden Babett Schwede-Oldehus wird die Mitteilungsvorlage zum Sachstand des Umzugs der Stadtbücherei vorgezogen behandelt. Hintergrund ist, dass Stadtrat Carsten Hillgruber aufgrund der parallel stattfindenden Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport die Sitzung vorzeitig verlassen muss. Der Ausschuss stimmt dem Vorgehen zu.

Stadtrat Carsten Hillgruber berichtet über den aktuellen Stand des Umzugs der Stadtbücherei. Er verweist auf den vorliegenden schriftlichen Sachstandsbericht hin und hebt insbesondere die nächsten Meilensteine hervor.

Demnach wird die Verwaltung der Stadtbücherei am 16. Juni 2026 in die neuen Räumlichkeiten umziehen. Der eigentliche Umzug der Stadtbücherei beginnt am 6. Juli 2026. Nach aktuellem Stand liegen sämtliche Aufträge im Zeitplan, sodass weiterhin von einer Eröffnung im September 2026 ausgegangen werden kann.

Auf Nachfrage aus dem Ausschuss erläutern Stadtrat Carsten Hillgruber und Herr Dr. Fahrner, dass der Umzug durch ein Fachunternehmen durchgeführt werde. Während der Umzugsphase könne kein regulärer Bibliotheksbetrieb stattfinden. Hintergrund sei, dass ein Großteil der vorhandenen Regalanlagen demontiert, transportiert und in den neuen

Räumlichkeiten wiederaufgebaut werde. Gleichzeitig müssten die Bestände neu sortiert und an die veränderte Raumstruktur angepasst werden.

Darüber hinaus werde die neue Stadtbücherei konzeptionell neugestaltet. Geplant seien unter anderem ein großzügiger Aufenthalts- und Begegnungsbereich sowie eine veränderte Anordnung der einzelnen Nutzungsbereiche. Der Umzug und die Neueinrichtung seien daher mit einem erheblichen organisatorischen Aufwand verbunden.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

11.3 .	Vorstellung Programm Kunstflecken
--------	-----------------------------------

Aufgrund der parallel stattfindenden Sitzung des Ausschusses für Schulen und Sport war Stadtrat Carsten Hillgruber zu diesem Tagesordnungspunkt nicht mehr anwesend. Zudem kam es krankheitsbedingt zu personellen Ausfällen innerhalb der Verwaltung, sodass der Tagesordnungspunkt nicht ausführlich vorgestellt werden konnte.

Die Verwaltung informiert den Ausschuss über die wesentlichen Eckdaten des Kunstflecken 2026:

- Die Veranstaltungsreihe findet vom 11. September bis zum 4. Oktober 2026 statt.
- Aktuelle Informationen zum Programm und zu den einzelnen Veranstaltungen werden ab dem 19. Juni 2026 um 13:00 Uhr auf der Internetseite des Kunstfleckens veröffentlicht.
- Der Vorverkauf beginnt am 22. Juni 2026 um 08:30 Uhr. Eintrittskarten können über den Webshop sowie im Kulturbüro am Kleinflecken 26 erworben werden.
- Die Ausschussmitglieder werden darüber informiert, dass ihnen der Programmflyer in den kommenden Tagen per E-Mail zugesandt wird. Darüber hinaus wird dieser im Ratsinformationssystem unter dem entsprechenden Tagesordnungspunkt zur Verfügung gestellt.

Der Ausschuss nimmt die Informationen zur Kenntnis.

11.4 .	Sachstandsbericht zum Planungsstand der 900-Jahr-Feier Vorlage: 0300/2023/MV
--------	---

Frau Johanna Ulrich, Fachdienst Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, berichtet über die erste Sitzung der Lenkungsgruppe zur Vorbereitung der 900-Jahr-Feier der Stadt Neumünster. Sie erläutern, dass die Ratsversammlung die Verwaltung am 12. Mai 2026 beauftragt habe, gemeinsam mit einer Lenkungsgruppe die Programmgestaltung unter Berücksichtigung des beschlossenen Budgets von 200.000 Euro zu begleiten. Die Lenkungsgruppe habe erstmals am 27. Mai 2026 getagt. Neben organisatorischen Fragen und der Einbindung externer Akteurinnen und Akteure seien insbesondere die zentralen Programmpunkte beraten worden.

Vorgesehen sind unter anderem die Ausweitung der Holstenküste als zentrale Jubiläumsveranstaltung, die Entwicklung eines einheitlichen Erscheinungsbildes durch eine Kommunikationsagentur sowie die Aufwertung bestehender Veranstaltungen, beispielsweise der Special Olympics Landesspiele und der Interkulturellen Woche.

Nach aktuellem Stand wird das vorgesehene Budget von 200.000 Euro durch die geplanten Maßnahmen ausgeschöpft. Gleichzeitig sollen Vereine, Verbände, Beiräte, Unternehmen sowie weitere Akteure eingebunden werden, um das Jubiläumsjahr inhaltlich zu bereichern, ohne zusätzliche Haushaltsmittel in Anspruch zu nehmen.

Die Lenkungsgruppe plant weitere Sitzungen im Jahr 2026. Über die Ergebnisse soll regelmäßig in den zuständigen Ausschüssen berichtet werden.

In der anschließenden Aussprache wird die frühzeitige Einbindung von Vereinen, Verbänden und weiteren Organisationen vor der Sommerpause angeregt. Zudem wird die Bedeutung einer breiten Beteiligung unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen, insbesondere von Beiräten und Migrationsorganisationen, hervorgehoben.

Aus der Mitte des Ausschusses wird die konstruktive Arbeitsweise der Lenkungsgruppe positiv bewertet. Ziel sei es, die 900-Jahr-Feier als gemeinschaftliches Fest für die gesamte Stadtgesellschaft zu gestalten.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

11.5 .	Sachstandsbericht Förderprojekt "Neumünster digital erleben in Raum und Zeit"
--------	---

Herr Arne Lewandowski informiert den Ausschuss über den aktuellen Sachstand des Förderprojektes „Neumünster digital erleben in Raum und Zeit“.

Nach der Bewilligung der beantragten Fördermittel wurde die Umsetzung vorbereitet. Wichtiger erster Baustein ist die Beauftragung der „inhaltlichen Entwicklung“. Dieser Auftrag beinhaltet:

- die Weiterentwicklung der bestehenden Story- und Erzählansätze (Hauptnarrativ, Teilnarrative, Stationen; ein Narrativ ist ein strategisches Erzählmuster, das Sinn stiftet, Orientierung gibt und emotional verbindet, Informationen mit Emotionen verknüpft und so ein Gesamtbild schafft, das im Kopf bleibt),
- die redaktionelle Aufbereitung der Inhalte (Geschichtsskizzen, Figuren, Themen),
- die weitere inhaltliche Konzeption von möglicher digitaler Inszenierungsformate,
- und die Berücksichtigung von Mehrsprachigkeit (Grundsatzentscheidungen zu Sprachen, unter Berücksichtigung des Zielgruppenbezugs).

Das Ergebnis der „inhaltlichen Entwicklung“ fungiert später als Briefing-Papier zur weiteren Konkretisierung und Umsetzung. Es dient der konkreten Erstellung der Leistungsverzeichnisse der folgenden EU-weiten Ausschreibungen.

Zur finalen Festlegung der digital zu verlängernden Themen, der Stichworte für das Storytelling und der Standorte für die „Anker“ in der Innenstadt wurden Steckbriefe entwickelt. Diese Zusammenfassungen zum jeweiligen Thema beinhalten insbesondere Ansätze zur Erzählfigur und den Erzählstil (Erzählstränge für Jugendliche und Erwachsene), die inhaltlichen Highlights, Inszenierungsideen und mögliche Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner. Die Steckbriefe wurden an die Teilnehmenden des Workshops zur Vorbereitung des Förderantrages sowie an die vorgeschlagenen Expertinnen und Experten versandt. Die Auswertung der Rückmeldungen erfolgt derzeit.

Für die weitere Umsetzung sind zwei europaweite Ausschreibungen vorgesehen:

- Kommunikation (Contentproduktion, Gestaltung, digitale Schnitzeljagd, Landingpage, Social Media, Übersetzungen sowie analoge und digitale Kommunikationsmaterialien),
- technische Umsetzung (Plattform, Erlebnisstationen mit Text-, Audio- und Videoinhalten, Animationen sowie Augmented-Reality-Anwendungen).

Herr Lewandowski berichtet, dass es bei der inhaltlichen Vorbereitung zu Verzögerungen gekommen sei. Hintergrund seien Hinweise auf mangelhafte Umsetzungen vergleichbarer

Augmented-Reality-Projekte. Um die Qualität und Funktionsfähigkeit des Projektes sicherzustellen, habe ein Austausch mit Expertinnen und Experten zur Risikominimierung stattgefunden. Die gewonnenen Erkenntnisse würden bei der Erstellung der Leistungsverzeichnisse und der Vorbereitung der europaweiten Ausschreibungen berücksichtigt.

Auf Nachfrage aus dem Ausschuss erläutert Herr Lewandowski, dass das Projekt bewusst darauf ausgerichtet sei, Besucherinnen und Besucher direkt vor Ort mit der Geschichte Neumünsters in Kontakt zu bringen. Ziel sei es nicht, digitale Inhalte ausschließlich von zu Hause aus nutzbar zu machen, sondern durch digitale Erlebnisstationen und sogenannte „Ankerpunkte“ in der Innenstadt Anlässe zu schaffen, historische Themen und Orte unmittelbar erlebbar zu machen.

Dabei solle das Angebot unterschiedliche Zielgruppen ansprechen. Sowohl jüngere, digital affine Nutzerinnen und Nutzer als auch ältere Zielgruppen würden bei der Entwicklung der Erzählstränge und Vermittlungsformate berücksichtigt.

Auf die Frage nach dem Zeitplan teilt Herr Lewandowski mit, dass weiterhin angestrebt werde, erste Bausteine des Projektes möglichst zeitnah nach Beginn der neuen Projektlaufzeit umzusetzen. Die Vorbereitung der Ausschreibungen sei jedoch komplex, da sowohl die inhaltliche als auch die technische Ausgestaltung sorgfältig aufeinander abgestimmt werden müssten. Insbesondere die Frage, wie die technischen Leistungen ausgeschrieben werden sollen, erfordere zusätzliche Abstimmungen. Dies führe zu einem erhöhten Zeitaufwand.

Herr Lewandowski kündigt an, den Ausschuss auch künftig regelmäßig über den Fortgang des Projektes zu informieren.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

12 .	Sonstige Mitteilungen
------	-----------------------

Die Ausschussvorsitzende Babett Schwede-Oldehus gibt bekannt, dass die nächste Sitzung des Ausschusses am 8. September 2026 stattfinden wird.

Auf Nachfrage aus dem Ausschuss zum Sachstand der Gutachten für den Tierpark teilt die Verwaltung mit, dass die Gutachten noch nicht vorliegen. Eine weitere Berichterstattung zu diesem Thema erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Abschließend dankt die Ausschussvorsitzende allen Beteiligten und Gästen für die engagierte Mitarbeit und die konstruktiven Diskussionen und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:08 Uhr.

gez. Babett Schwede-Oldehus  
(Ausschussvorsitzende)

gez. Petra Kröger  
(Protokollführerin)